



# „Respektvolle Begegnungen“

Vom respektvollen Umgang mit  
Menschen mit und ohne  
Behinderung

RATHHAUS



## Respektvolle Begegnungen

- **Ulrike Agel**
- **Behindertenbeauftragte  
der Stadt Wetzlar**
- **Sozialamt, Raum 70,  
Tel.: 06441 / 99-5072**

RATHAUS



## Aufgaben der Behindertenbeauftragten

- **Unterstützung und Beratung behinderter Menschen**
- **Beratendes Mitglied im Behindertenbeirat**
- **Vertretung der Stadt in Gremien und Arbeitskreisen**
- **Entwicklung und Organisation sowie Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)**

RATHHAUS





## UN Behindertenrechtskonvention

Was verbirgt sich dahinter?

Das 2006 von der UNO-Generalversammlung in New York verabschiedete und 2008 in Kraft getretene Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UN-Behindertenrechtskonvention), ist ein von 152 Staaten und der EU durch Ratifizierung, durch Beitritt oder - im Falle der EU - formale Bestätigung abgeschlossener Völkerrechtlicher Vertrag, der die bis dahin bestehenden acht Menschenrechtsabkommen für die Lebenssituation von behinderten Menschen konkretisierte.

Mit der Konvention liegt erstmals ein Papier vor, das internationale Fragen der Behinderung aus sozialrechtlicher als auch aus menschenrechtlicher Perspektive behandelt.



**Sie fragen sich: Was geht mich das an**







## Auswirkung der UN Behindertenrechtskonvention auf die Kommunen

- UN Behindertenrechtskonvention (BRK) seit 26. März 2009 geltendes Recht in Deutschland
- Hess. Landtag beschloss am 3. Dez. 2009 die Umsetzung der UN Konvention durch einen Hessischen Aktionsplan
- Hess. Landtag richtet Stabstelle zur Umsetzung der Ziele der UN BRK ein.
- Stabstelle erstellte den Hess. Aktionsplan zur Erreichung der Ziele der BRK
- Umsetzung Aktionsplan:  
Lahn-Dill-Kreis wird 2013 eine von mehreren Modellregion. LDK wird Modellregion „**Kultur inklusive**“
- Lahn-Dill-Kreis entwickelt einen Plan „Kultur inklusive“
- Stadt Wetzlar partizipiert am Modell „Kultur inklusive“



# INKLUSION

Als soziologischer Begriff beschreibt das Konzept der Inklusion eine Gesellschaft, in der jeder Mensch akzeptiert wird und gleichberechtigt und selbstbestimmt an dieser teilhaben kann – unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft, von Religionszugehörigkeit oder Bildung, von eventuellen Behinderungen oder sonstigen individuellen Merkmalen.

RATHHAUS





## Ziele des Aktionsplans!

- Gestaltung einer barrierefreien Umwelt (Abbau räumliche Barrieren; Kommunikationsbarrieren)
- Schaffung von einheitlichen technischen Standards im Nahverkehr
- Schaffung von Barrierefreiem Wohnraum
- Schaffung von Voraussetzungen zur inklusiven Beschulung
- Inklusion für alle!
- Schaffung von barrierefreiem Internet
- Sensibilisierung von verschiedenen Berufsgruppen für die Belange Behinderter
- Erweiterung der Ausbildungs- und Studieninhalte um Regeln zur Barrierefreiheit in Berufen, die sich mit Planen, Bauen und Gestalten von Gebäuden und öffentlichem Raum (Straßen ,Plätzen etc.) befassen
- Gestaltung inklusiver Kultur- und Sportveranstaltungen uvm.





## **Der Hessische Landtag** **Die Stadt Wetzlar**

### **Auszug aus dem Beschluss des Hess. Landtages**

Der Landtag stellt fest, dass mit dem Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (BGG), dem Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch) Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX) sowie dem Hess. Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (Hess.BGG) ein hoher Standard bei der Gleichstellung und Teilhabe behinderter Menschen angestrebt wird. Dieser soll auf Grundlage der UN-Behindertenrechtskonvention weiter entwickelt werden.

Die Stadt Wetzlar hat sich am 17.03.2010 durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu direkten Anwendung und Umsetzung der Ziele des Hess. Behindertengleichstellungsgesetz (es Hess. BGG) verpflichtet.

HAUS



## Die Stadt Wetzlar gründet 2012 einen Behindertenbeirat

Konstituierende Sitzung am 23.05.2012

**Dem Beirat gehören 18  
stimmberechtigte Mitglieder an**

Das für das Sozialwesen  
zuständige  
hauptamtliche Mitglied des  
Magistrates (Sozialdezernent)

Je ein Mitglied der in der  
Stadtverordnetenversammlung  
vertretenen Fraktionen

Zwölf in der Behindertenarbeit  
erfahrene Personen

Mit beratender Stimme: ein  
Vertreter des Sozialamtes sowie  
die Behindertenbeauftragte der  
Stadt Wetzlar

**Aufgaben des Beirates**

Der Beirat hat die Aufgabe die  
Belange der Menschen mit  
Behinderung in der Stadt Wetzlar  
zu vertreten.

Der Beirat unterstützt (berät) die  
Städt. Gremien bei der  
Umsetzung der Ziele des Hess.  
Behindertengleichstellungs-  
gesetz

Der Behinderteneirat hat  
gegenüber dem Magistrat ein  
Antragsrecht

RATHHAUS



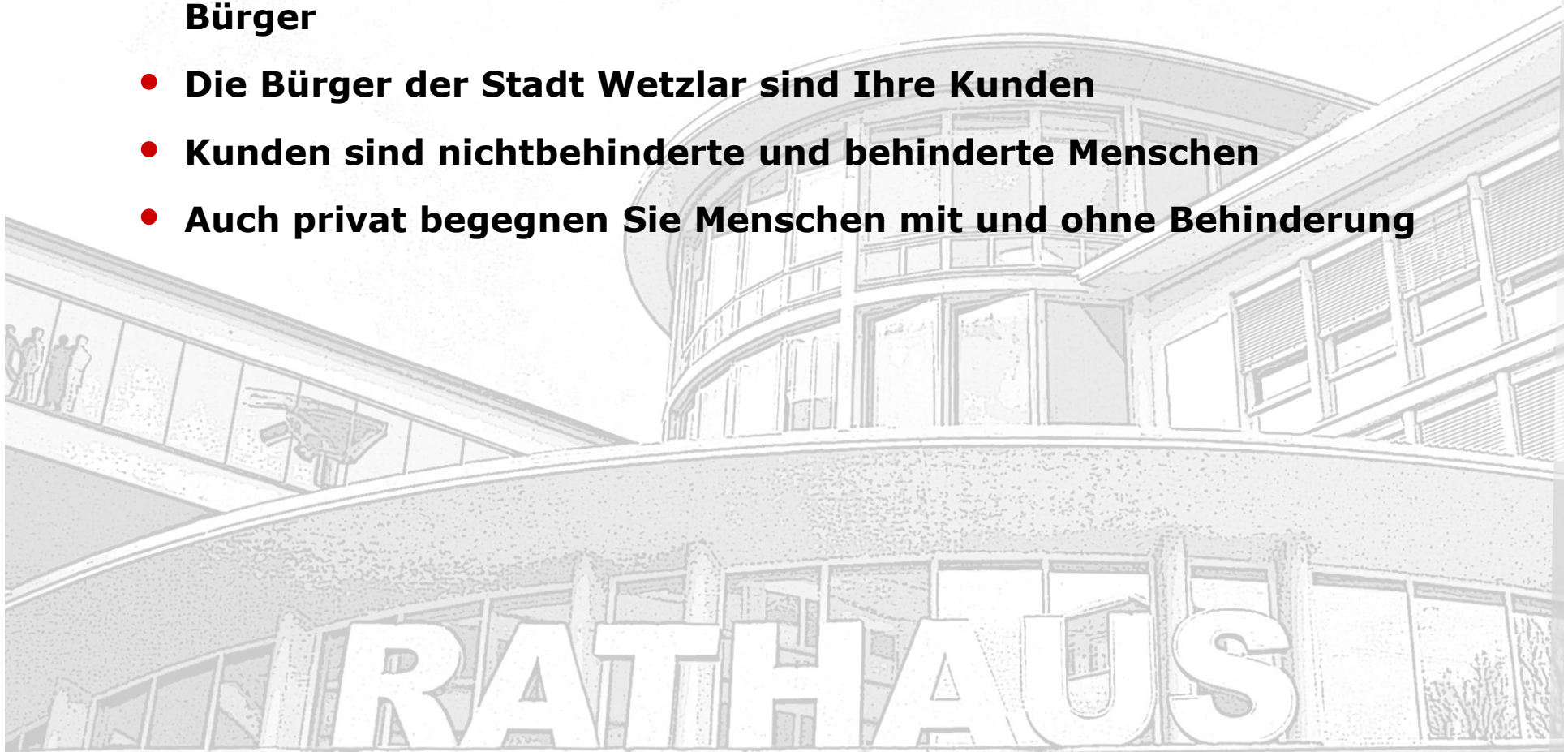


## Und das betrifft Sie!





- **Die Stadt Wetzlar ist ein Dienstleistungsbetrieb**
- **Sie sind Mitarbeiter der Stadt Wetzlar**
- **Somit sind Sie ebenfalls Dienstleister**
- **Sie tragen als Mitarbeiter Verantwortung für Wetzlar und seine Bürger**
- **Die Bürger der Stadt Wetzlar sind Ihre Kunden**
- **Kunden sind nichtbehinderte und behinderte Menschen**
- **Auch privat begegnen Sie Menschen mit und ohne Behinderung**



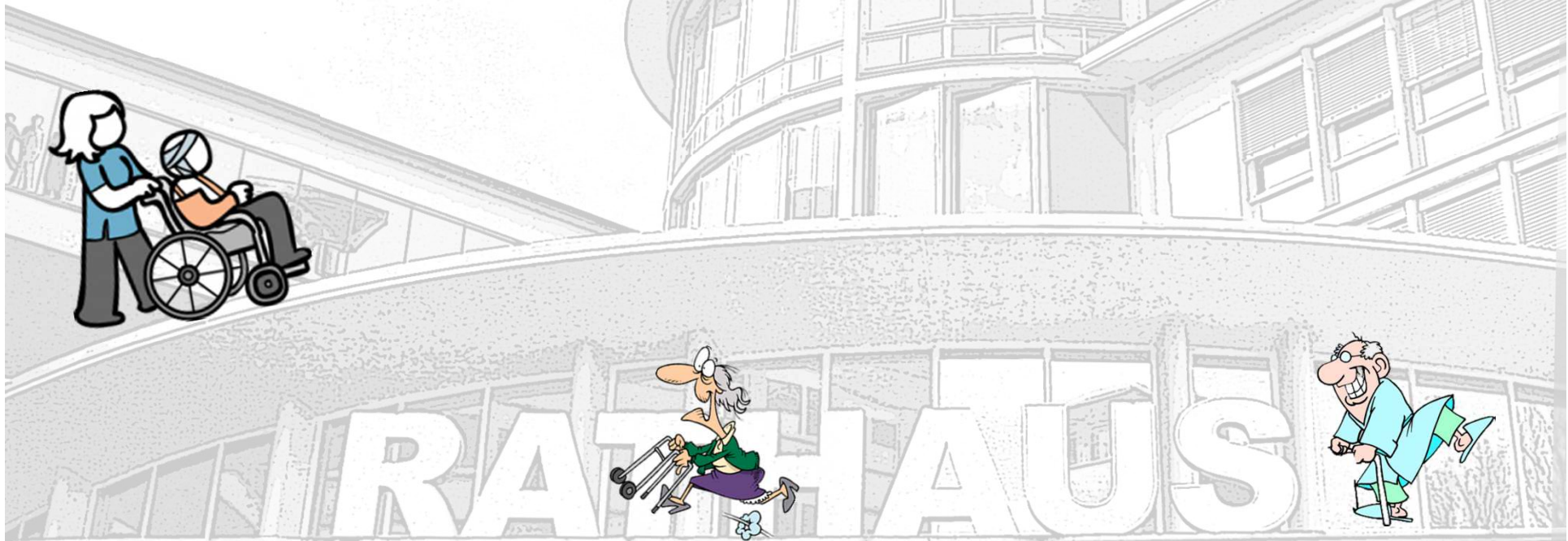




# Im Umgang mit Menschen ohne Behinderung ist die Kommunikationsebene klar!



Aber wie sieht es mit der zweiten Gruppe aus?





## Behinderung: was heißt das überhaupt?

Im SGB IX (Sozialgesetzbuch) Rehabilitation und Teilhabe § 2 behinderte Menschen, wird folgendes definiert:

Menschen sind behindert, wenn

- ihre körperliche Funktion,
- geistige Fähigkeit oder
- seelische Gesundheit

mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist.





## Weitere Definition - Behinderung

Der Begriff steht für Menschen in allen Altersgruppen, die durch einen angeborenen oder erworbenen gesundheitlichen Schaden in der Ausübung, der im entsprechenden Lebensalter üblichen Funktionen und / oder auch in der Wahrnehmung oder in dem gesamten Lebenskontext Einschränkungen unterliegen.

RATHHAUS



## Der gesundheitliche körperliche Schaden kann in vielen verschiedenen Formen auftreten:

Sinnesbehinderung (Hören/Sehen)

Körperbehinderung

Sprachbehinderung

Geistige Behinderung

Psychische / Seelische Behinderung  
(Geisteskrankheiten)

Soziale Behinderung (Lernbehinderung)

Dauerschädigung innerer Organe





## Der gesundheitliche und körperliche Schaden kann in vielen verschiedenen Formen auftreten

Sinnesbehinderung Sehen/Hören

Körperbehinderung/Kleinwuchs

Sprachbehinderung

Geistige Behinderung

Psychische und seelische Behinderung  
(Geisteskrankheit)

Soziale Behinderung

Dauerschädigung innerer Organe

RATHHAUS



## Umgang mit behinderten Menschen



RATHHAUS





## Ein guter erster Schritt!

Sagen Sie nicht  
einfach: Der Behinderte

Behinderte Menschen  
sind:  
Behandeln Sie Behinderte  
Menschen, wie jeden anderen  
auch

Was müssen Sie im  
Gespräch beachten?

Grundsätzlich:

Nennen Sie das Vordergründige  
beim Namen

Sportler, Kollegen, Eltern,  
Freunde

Sprechen Sie weder besonders  
langsam noch in Babysprache  
oder gar in dritter Person

Die Behinderung ist nur ein Teil  
des Lebens – sprechen Sie nur  
kurz darüber, sonst aber (wie  
mit allen anderen auch) über  
Beruf, Hobbys, Liebe, Familie,  
Alltag

Immer erst fragen, ob Hilfe  
erwünscht ist



**NÄHER BETRACHTET:**



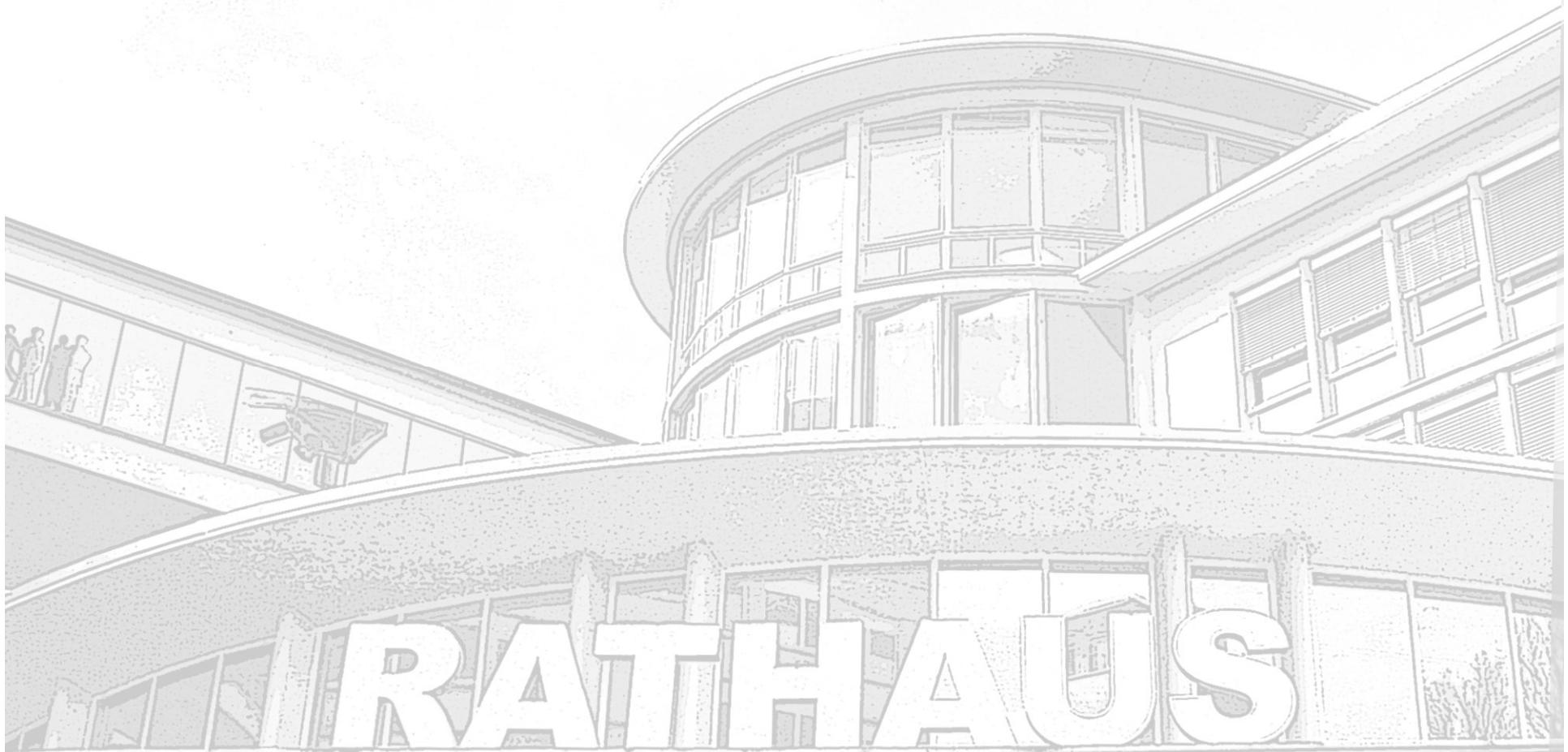
**Worauf sollte man  
achten**

**RATHAUS**





# Hörgeschädigte und Taube Menschen





## Hörgeschädigte und taube Menschen



Kontaktaufnahme

Winken Sie mit der Hand - Nicken Sie mit dem Kopf



Blickkontakt

Sprechen Sie erst wenn Sie Blickkontakt haben



Beleuchtung

**Achten Sie auf gute Beleuchtung – Vermeiden Sie Gegenlicht**



Sprachverhalten

- **Sprechen Sie mit deutlichem Mundbild**
- **Sprechen Sie eher langsam**
- **Sprechen Sie in normaler Lautstärke**
- **Nicht schreien**

- **Bilden Sie kurze aber vollständige Sätze**
- **Vermeiden Sie Fremdwörter**
- **Kündigen Sie das Gesprächsthema am Anfang an**
- **Kündigen Sie Fragen an**



Sprachinhalt

Schreiben Sie wichtige Informationen auf



Aufschreiben

Unterstützen Sie das gesprochene Wort durch natürlich Gestik und Mimik, das ersetzt die Sprachmelodie



Mimik, Gestik

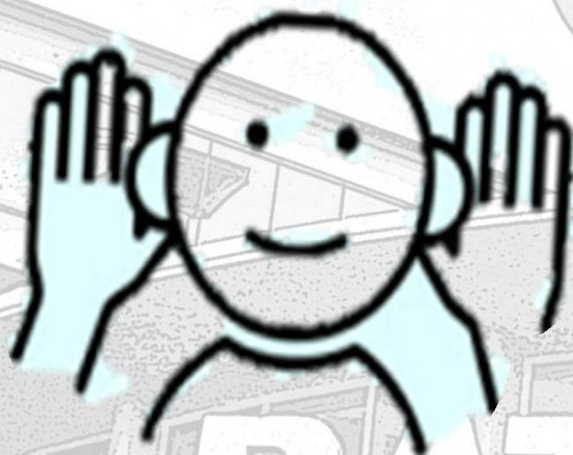




Sagt der Taube  
zum Blinden:  
ich kann die  
blöden  
Behindertenwitze  
nicht mehr  
hören!



Sagt der Blinde  
zum Tauben:  
Das sehe ich  
genauso!



RATHHAUS



## Blinde



Fassen Sie Blinde nicht einfach an und schieben oder führen Sie in eine Richtung!

Der Blinde hakt sich beim Gehen bei Ihnen unter – nicht umgekehrt

Öffentlicher Verkehr: Helfen Sie Blinden im Bus/Zug einen Sitzplatz zu finden. Er kann bei einer Notbremsung keinen Haltegriff finden. Aber drücken Sie ihn nicht einfach auf einen Platz, er verliert dann die Orientierung

Fragen Sie: Brauchen Sie Hilfe?

Machen Sie sich bemerkbar. Sagen Sie wenn Sie den Raum verlassen oder betreten. Nennen Sie Ihren Namen!

Keine Angst vor gewohnten Redewendungen: „wann **sehen** wir uns wieder?“

RATHHAUS







# Sehbehinderung



- Sehbehinderung ist nicht gleich Sehbehinderung
- Sehbehinderungen sind so unterschiedlich wie Blätter am Baum
- Vielen Sehbehinderten sieht man ihre Sehbehinderung nicht an
- Manche Sehbehinderte schämen sich, ihre Sehbehinderung preiszugeben

RATHHAUS



## Sehbehinderung: Beispiele

Normale Sicht



**Dies ist ein Textbeispiel**

Wie man sieht, ist die Schriftgröße ein wichtiges und entscheidendes Kriterium, wenn es um die Erkennbarkeit bzw. Lesbarkeit von Text bei verschiedenen Sehbehinderungen geht.

Schädigung Stelle des schärfsten Sehens



**Dies ist ein Textbeispiel**

Wie man sieht, ist die Schriftgröße ein wichtiges und entscheidendes Kriterium, wenn es um die Erkennbarkeit bzw. Lesbarkeit von Text bei verschiedenen Sehbehinderungen geht.





## Retinopathia Pigmentose: grüner *Star*



Dies ist ein Textbeispiel

Was man sieht, ist die Schriftgröße  
ein wichtiges und entscheidendes Kriterium, was  
bei der Erkennbarkeit bzw. Lesbarkeit von Text  
für Menschen mit Sehbehinderungen geht.

## Katarakt: grauer Star



Dies ist ein Textbeispiel

Was man sieht, ist die Schriftgröße ein  
wichtiges und entscheidendes Kriterium, was  
bei der Erkennbarkeit bzw. Lesbarkeit von Text  
für Menschen mit Sehbehinderungen geht.



## Glaukom: grüner Star



### Die Schrift ein Text

Wenn man sich mit der Schriftgröße ein wichtiges und entscheidendes Kriterium, wenn es um die Erkennbarkeit bzw. Lesbarkeit von Text für verschiedene Sehbehinderungen geht.

## Retnophatis diabetica



### Das ist ein Beispiel

Wenn man sich mit der Schriftgröße ein wichtiges und entscheidendes Kriterium, wenn es um die Erkennbarkeit bzw. Lesbarkeit von Text für verschiedene Sehbehinderungen geht.



## Deshalb:

Wenn Sie jemand nach dem Weg oder der Abfahrtszeit eines Zuges fragt, Vorsicht mit Äußerungen wie:

- Wer lesen kann, ist klar im Vorteil
- Kaufen Sie sich mal ne Brille

RATHHAUS





# Was können Sie tun?

- **Geben Sie genaue Wegbeschreibungen**
- **Achten Sie darauf, dass der Sehbehinderte nicht ins Gegenlicht sieht.**
- **Stellen Sie sich vor. Sagen Sie Ihren Namen.**
- **Wählen Sie große Schrift**
- **Verstärken Sie Kontraste**

RATHHAUS



## Rollstuhlfahrer

- Sagen Sie nicht: Die Person ist an den Rollstuhl gefesselt!
- Schieben Sie **niemals** einen Rollstuhlfahrer irgendwohin **ohne** vorher zu fragen!
- In der Regel wird der Rollstuhlfahrer sie selbst um Hilfe bitten, wenn er Hilfe braucht!
- Wenn ein Rollstuhlfahrer Sie im Supermarkt bittet, ihm etwas aus einem oberen Regal zu reichen, dann begleiten Sie ihn nicht anschließend durch den ganzen Markt!
- Bedenken Sie, dass der Blickwinkel eines Rollstuhlfahrers viel tiefer ist, als Ihrer – beugen Sie sich daher zu ihm hinunter, wenn Sie ihm etwas zeigen.
- Es ist kein Problem wenn Sie z. B. sagen: wollen wir mal an die frische Luft **gehen?**





# Leichte Sprache



Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und Lernschwierigkeiten brauchen für die Umsetzung von Informationen länger als gesunde Menschen. Sie verzweifeln an langen und komplizierten Sätzen. Sie können die Bedeutung von Worten (z. B. Fachsprache der Behörden, juristische Ausdrücke usw.) nicht verstehen.

Leichte Sprache hilft vielen Menschen – Zum Beispiel:

- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- Menschen mit Demenz Krankheit
- Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen
- Menschen, die nicht so gut lesen können

RATHHAUS





## Regeln für leichte Sprache

- Verwenden Sie kurze Sätze
- Benutzen Sie einfache Wörter, keine Fremdwörter
- Schreiben Sie keine Abkürzungen
- Trennen Sie lang Worte mit einem Bindestrich (Konzert-Abend)
- Jeder Satz erhält nur eine Aussage
- Vermeiden Sie Redewendungen
- Lassen Sie genügend Abstand zwischen den Zeilen
- Benutzen Sie große Schrift
- Machen Sie viele Absätze
- Benutzen Sie Bilder



## Beispiel leichte Sprache:



Im März 2009 hat Deutschland einen wichtigen Vertrag unterschrieben. Der Vertrag heißt in schwerer Sprache **UN**-Behinderten-Rechts-Konvention



In dem UN-Vertrag geht es um die Rechte von Menschen mit Behinderung. Sie sollen die gleichen Rechte haben, wie alle anderen Menschen auch. Deshalb haben die Vereinten Nationen den Vertrag unterschrieben



Viele andere Länder haben auch den Vertrag unterschrieben.



**UN** ist die Abkürzung für United Nations. Das ist ein englisches Wort. Es wird so gesprochen: Juneited Näschens  
In deutscher Sprache heißt das: **Vereinte Nationen**

RATHHAUS





## Das ist mein Traum:



**„Dass ich Briefe vom Amt lesen kann, ohne dass sie mir jemand erklären muss, was da drin stehen tut. Wenn die Sätze so lang sind, dann ist das für mich zu schwer und dann habe ich schon gar keine Lust mehr weiter zu lesen. Aber wenn die Sätze kurz sind, und die Schrift schön groß ist, dann kann ich das auch gut lesen.“**

Josef Stöbel, 58, Prüfer für Leichte Sprache

**RATHAUS**





## Zum Vergleich

### Schwere Sprache

Kalbstor: Marburgs einziges heute zugängliches mittelalterliches Stadttor diente nicht etwa der Anlieferung von Schlachtvieh, auch wenn der Name Kalbstor das vielleicht vermuten ließe.

Links  
[Kalbstor \(Karte\)](#)

Es ist vielmehr nach der ursprünglich für seine Bewachung zuständigen Ritterfamilie "von Kalb" benannt, deren Hof sich in der Straßengabelung hinter dem Tor befand.

Allerdings hat allein die Tatsache, dass Marburg eine gut befestigte kleine Stadt war, zur Abschreckung von Feinden bis ins ausgehende Mittelalter völlig ausgereicht. Man erlebte verhältnismäßig friedliche Zeiten.

1222 wurde Marburg erstmals als Stadt erwähnt. 1227 war das Städtchen dann auch eigenständige Pfarrei. Im Zuge einer Stadterweiterung um 1230/35 wurde auch das Kalbstor gebaut. Das von einer starken Mauer umgebene Städtchen Marburg erstreckte sich danach zwischen vier Stadttoren etwa halbkreisförmig um das Schloss herum. Die damit erreichten Stadtgrenzen blieben Marburg dann bis weit über das Mittelalter hinaus erhalten. Größere Stadterweiterungen erfolgten erst wieder ab dem 19. Jahrhundert.

Das Kalbstor erlangte allerdings nie große Bedeutung. Es wurde aus Sicherheitsgründen zu Beginn des dreißigjährigen Krieges (1618 bis 1648) geschlossen und erst 1874 wieder geöffnet.

Im Bereich des Kalbstors sind auf beiden Seiten noch große Teile der alten Stadtmauer erhalten. Damit ist dieser Ort ganz besonders geeignet, den Relikten des mittelalterlichen Marburg nachzuspüren.

Autofahren ist die Nutzung des engen Kalbstors nicht unbedingt zu empfehlen. Für Fußgänger und Radfahrer ist es dagegen bequem passierbar.

### Leichte Sprache

Kalbs-Tor

Das Kalbs-Tor war früher ein Stadt-Tor. Eine Ritter-Familie hat das Tor bewacht. Die Ritter-Familie hieß mit Namen „von Kalb“ Darum heißt das Tor heute Kalbs-Tor.

Das Kalbs-Tor ist sehr eng. Für Autos ist es schwierig hindurch zu fahren. Zu Fuß und mit dem Fahrrad ist es einfacher. Heute ist das Kalbs-Tor das einzige Stadt-Tor, durch das man noch hindurch gehen kann.

RATHHAUS



## Menschen mit geistiger Behinderung

- **Der Umgang mit Menschen mit geistiger Behinderung erfordert viel Geduld, Verständnis und Güte**
- **Sie möchten ernstgenommen und freundlich behandelt werden**
- **Sprechen Sie mit Ihnen in kurzen klaren Sätzen (nicht in Kindersprache)**
- **Machen Sie lieber eine Sache vor, als lange Erklärungen abzugeben**
- **Geben Sie Anweisungen präzise. Ggf. wiederholen Sie diese.**

“ Schraube locker?  
Für mich keine  
Behinderung.



“ Sprung in der  
Schüssel? Für mich  
keine Behinderung.







# Seelische Erkrankungen







## **Seelische Erkrankungen**

- **Seelische Erkrankungen werden, wenn überhaupt, oft dadurch erkennbar, dass Betroffene besondere Schwierigkeiten im Kontakt mit ihrem sozialen Umfeld haben**
- **Das heißt für Sie im Umgang mit einem psychisch Kranken: Geduld, Beständigkeit, Offenheit**
- **Eigene Kontaktbereitschaft stets auf neue zu Verdeutlichen - nicht sofort zurückziehen, wenn Ihr Hilfeangebot nicht (oder nicht gleich) angenommen wird**



**„Nicht behindert zu sein, ist  
wahrlich kein Verdienst,  
aber ein Geschenk was  
einem auch jeden Tag  
wieder genommen werden  
kann.“**

**Richard von Weizsäcker**



**RATHHAUS**





# Respektvolle Begegnungen für eine Inklusiv Welt







# Respektvolle Begegnungen für eine Inklusiv Welt





# Respektvolle Begegnungen für eine Inklusiv Welt







# Respektvolle Begegnungen für eine Inklusiv Welt







# Respektvolle Begegnungen für eine Inklusiv Welt

